



Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

09.04.2020

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Wagner
 Telefon: 492-6732
 WagnerKatrin@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Südost im Haushaltsjahr 2020 -Planungs- und Baubeschluss

Beratungsfolge

28.04.2020 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Der Sanierung der Spielplätze Buxtrup (Plan Nr. K 149/7), Idaschule und Dirk-von-Merveldt-Straße 1. Bauabschnitt (Plan Nr. 166/12) nach den Entwürfen des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit wird zugestimmt.
- 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Spielplatz Eichendorffschule saniert wird.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die aufgeführten Spielplatzsanierungen betragen 52.500,- €.

Sie verteilen sich wie folgt auf die Sanierungsobjekte:

SP Buxtrup	16.500,- €
SP Idaschule	17.500,- €
SP Eichendorffschule	4.500,- €
SP Dirk-von-Merveldt-Straße 1. BA	14.000,- €

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Investitionsmaßnahme	7400	Sanierung von Spielplätzen; BV Südost	2020		
Auszahlungen				52.500,- €	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2020 bei der o.g. Produktgruppe veranschlagt.

Begründung:

Allgemeine Informationen:

Die Sanierungsvorschläge erfolgten in Abstimmung mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und auf der Basis der Vorlage V/0839/2018, beschlossen am 12.11.2018.

Mit den vorgelegten Sanierungsmaßnahmen wird weiterhin ein umfangreiches Angebot für integratives Spielen im Sinne des barrierefreien „Design for all“ vorgehalten.

Die nachstehenden Sanierungsmaßnahmen sollen im 3. Quartal 2020 durchgeführt werden. Die Sanierungen der Spielplätze können sich aber im Einzelfall aufgrund der guten Konjunktur im Baugewerbe und den damit verbundenen verlängerten Lieferzeiten bei der Herstellung der Spielgeräte bis in das I. Quartal 2021 verzögern.

Information zu der Sanierungsmaßnahme:

Zu 1.)

28701 Buxtrup

Situation:

Der Spielplatz Buxtrup befindet sich im B-Plan-Gebiet Nr. 333 Wolbeck - Hiltruper Straße / Zumbuschstraße / Wallfahrtskottenweg / Am Sandbach im südlichen Bereich von Wolbeck.

Er liegt zentral im Wohngebiet und wird im Norden und Südosten durch einen öffentlichen Fußweg und im Westen durch die Straße ‚Buxtrup‘ erschlossen. Im Nordwesten, Osten und Süden wird der Spielplatz durch die angrenzende Wohnbebauung begrenzt. Die Wohnbebauung besteht hauptsächlich aus Einfamilien- und Reihenhäusern und wenigen Mehrfamilienhäusern.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1980 errichtet und wurde das letzte Mal 2016 in Teilen saniert.

Er wird von kleineren und älteren Kindern gut frequentiert.

Der Spielplatz ist mit zahlreichen Bäumen überstanden und besitzt dadurch einen eher natürlichen Charakter. Waldpfaden ähnlichen Wege verbinden die verschiedenen Spielbereiche, die aus drei Sandflächen und einer Bolzplatzfläche bestehen. Im Norden befindet sich eine Sandfläche, die eher für jüngere Kinder geeignet ist. Hauptattraktion ist hier ein Sandwerk mit einer Rutsche (Nr. 2) und zwei Wipptieren (Nr. 1). Als Sitzgelegenheiten wurden Stammabschnitte (Nr. 10) radial angeordnet. Südlich dieser Sandfläche schließt sich eine weitere Spielfläche an, die teilweise mit Sand ausgebildet und mit zahlreichen Bäumen überstanden ist. Diese Spielfläche ist für Kinder ab dem Grundschulalter konzipiert und mit einer Seilbahn (Nr. 3), einem Federgerät (Nr. 4), einem Gurtsteg (Nr. 5) und einer Doppelschaukel (Nr. 6) ausgestattet. Im Nordosten befindet sich noch eine kleinere Sandfläche mit einem drehbaren Hally-Gally Spielgerät (Nr. 7) an die sich westlich ein Bolzplatz (Nr. 12) anschließt.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 149/7)

Das Sandwerk mit Rutsche (Nr. 2) ist abgängig und soll durch ein Kleinkinderspielgerät ersetzt werden, um das Angebot speziell für jüngere Kinder zu erhöhen.

Es soll dort nun die Sandspielhausanlage ‚Strolch‘ (Nr. 14) errichtet werden. Die Sandspielhausanlage besteht aus einem Spielhaus (Podesthöhe 0,60 m) mit zwei Bänken und drei Fenstern und einem vorgelagerten Terrassenbereich. Der Terrassenbereich wird über eine kleine Treppe mit Holzgeländer oder über ein Zwischenpodest erreicht. Verlassen kann man den Terrassenbereich über ein Rutschbrett. Das Zwischenpodest ist mit mehreren Sandspielgeräten, wie einem schwenkbarem Sandkran und zwei Sandrinnen, ausgestattet.

Die bestehenden Federgeräte (Nr. 13) werden neu in der Sandfläche ausgerichtet.

Die Stammabschnitte (Nr. 10) gegenüber der Sandfläche der jüngeren Kinder sind abgängig und sollen durch Bänke mit Rückenlehnen ersetzt werden (Nr. 15. und 16.)

Die vorhandenen Abfallbehälter (Nr. 11) werden durch neue Abfallbehälter mit Deckel (Nr. 17) ausgetauscht.

Durch die Wahl der neuen Spielgeräte in Verbindung mit der Aufstellung von neuen Bänken in der unmittelbaren Nähe zum Kleinkinderspielbereich wird nicht nur das Spielangebot für die jüngeren Kinder vergrößert sondern auch der gesamte Kleinkinderspielbereich attraktiver.

28205 Idaschule

Situation:

Der Spielplatz Idaschule befindet sich im B-Plan-Gebiet Nr. 343 Gremmendorf - Gremmendorfer Weg / Westfälische Landeseisenbahn / Erbdrostenweg / Vörnste Esch / Anton-Knubel-Weg im Norden von Gremmendorf unmittelbar an der Idaschule.

Der Spielplatz liegt zentral im Wohngebiet und wird im Norden von einem öffentlichen Fußweg und im Westen von der Straße 'Vörnste Esch' erschlossen. Im Osten und Süden ist die Spielplatzfläche vom Schulhofumfeld begrenzt. Die Wohnbebauung besteht fast ausschließlich aus Einfamilienhäusern.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1998 errichtet. Der Spielplatz besteht aus einer Korbneestschaukel und einem Kletterseilfachwerk mit Rutsche.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Die gesamten Seile des Kletterseilfachwerks sind abgängig und sollen ersetzt werden.

Eine Planerstellung ist nicht erforderlich, da die Grundkonstruktion des Kletterseilfachwerks bestehen bleibt und nur die Seile ausgetauscht werden.

28707 Dirk-von-Merveldt-Straße 1. Bauabschnitt

Situation:

Der Spielplatz Dirk-von-Merveldt-Straße befindet sich im B-Plan-Gebiet Wolbeck 3 Teilabschnitt B 'Am Berler Kamp' im Westen von Wolbeck südlich der Angel.

Er liegt am Rande eines Wohngebietes und befindet sich am Ende einer Sackgasse. Im Süden und Osten wird der Spielplatz durch die angrenzende Wohnbebauung begrenzt. Im Norden und Westen grenzt er an die freie Landschaft an. Die Wohnbebauung besteht fast ausschließlich aus Einfamilienhäusern.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1983 errichtet und wurde das letzte Mal 1997 saniert.

Der Spielplatz besteht aus zwei Sandflächen, einer größeren im Süden und einer kleineren im Nordosten. Getrennt werden die Sandflächen durch eine befestigte Fläche, die gleichzeitig zur Erschließung des im Westen befindlichen Ballspielplatzes dient.

Die größere Sandfläche ist mit einer Doppelschaukel (Nr. 2), einer Drehscheibe (Nr. 3), einem Federgerät (Nr. 4) und einem Sechsecksprungnetz (Nr. 5) ausgestattet. Im Süden wird die Sandfläche durch eine kleine Rasenfläche begrenzt. Auf der Rasenfläche sind drei Kreisel (Nr. 1) aufgestellt. Die kleinere nordöstliche Sandfläche besteht dagegen nur aus einem Sandwerk mit Rutsche (Nr. 6) und einem Sandbagger (Nr. 7).

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

(Ziffern siehe Plan K 166/12))

Das Sandwerk (Nr. 6) und der Sandbagger (Nr. 7) sind abgängig. Es ergibt sich dadurch die Chance, insgesamt die Sandbereiche neu zu strukturieren. So soll die kleinere Sandfläche im Nordosten speziell für jüngere Kinder und die größere südliche Sandspielfläche speziell für ältere Kinder geplant werden. Auf Grund des vorgegebenen Kostenrahmens muss dies jedoch in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Der 1. Bauabschnitt soll 2020 erfolgen und konzentriert sich auf den Kleinkinderspielbereich im Nordosten. Dieser soll mit der bestehenden aber versetzten Federwippe (Nr. 12) und einem Sandwerk (Nr. 13) ausgestattet werden. Das Sandwerk besteht aus einem Dreieckpodest (Podesthöhe 0,60 m) und einem Viereckpodest (Podesthöhe 1,00 m). Das Dreieckpodest kann über eine Treppe mit Holzgeländer erreicht und über eine Rutsche wieder verlassen werden. Die Kinder können aber auch über das Dreieckpodest auf das Viereckpodest gelangen, das mit einem Sandaufzug, einem Sandtrichter, einer Sandrinne und einem Schwenkkran ausgestattet ist. Das Spielgerät lädt zum Sandspielen auf zwei verschiedenen Ebenen ein. Weiterhin sollen im ersten Bauabschnitt noch eine weitere Bank mit Armlehne (Nr. 14) errichtet und die vorhandenen Abfallbehälter (Nr. 9) durch neue Abfallbehälter mit Deckel (Nr. 15) ausgetauscht werden.

Der 2. Bauabschnitt soll voraussichtlich 2021 erfolgen und konzentriert sich auf den Sandspielbereich der älteren Kinder im Süden.

Dadurch dass das Federgerät (Nr. 4) bereits im 1. Bauabschnitt versetzt wurde und die Holzdoppelschaukel (Nr. 2) durch eine Stahldoppelschaukel (Nr. 18) ausgetauscht wird, ergibt sich Raum für

einen neuen Kletterturm mit Rutsch (Nr. 17).

Der Kletterturm soll aus einem Dreieck-Podest (Podesthöhe 1,50 m) mit einem angebundenen Viereck-Podest (Podesthöhe 1,95m) bestehen und mit verschiedenen Auf- und Abstiegen ausgestattet sein. Somit wird im zweiten Bauabschnitt das Spielangebot für ältere Kinder durch neue Spielfunktionen attraktiver gestaltet und vergrößert.

Die Kleinkindersandfläche wird noch durch ein Waldhäuschen (Nr. 16) ergänzt, das zu Rollenspielen einlädt und somit den Kleinkindersandbereich komplettiert.

Die Kosten für den zweiten Bauabschnitt betragen ca. 23.000,00 €. Es ist anvisiert, in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln, den zweiten Bauabschnitt im Haushaltsjahr 2021 durchzuführen.

Für die Umsetzung der Maßnahme wird 2021 entsprechend eine gesonderte Beschlussvorlage erstellt

Zu 2.)

28607 Eichendorffschule

Situation:

Der Spielplatz Eichendorffschule befindet sich westlich der Werse im östlichen Bereich von Angermode.

Der Spielplatz liegt am Rande des Wohngebiets, das geprägt ist von Reihenhäusern und grenzt unmittelbar an den Schulhof der Eichendorffschule an.

Im Norden und Osten wird die Spielplatzfläche von zwei multifunktionalen Sportflächen, im Süden durch ein Wäldchen und im Westen durch den Schulhof begrenzt. Erschlossen wird der Spielplatz über die Schulhoffläche, die Sportanlage 'Eichendorffstraße-Angermode' und über das angrenzende Wäldchen mit Verbindungswegen.

Der Spielplatz wurde im Jahr 1986 errichtet und wurde das letzte Mal 2011 in großen Teilen saniert.

Er besteht aus einer großen Kletterturmanlage mit Rutsche, einem Gurtsteg, einer Drehscheibe, einem Kletterwirbel, einem Dreifachreck und einer Sechsfachschaukel aus Holz.

Sanierungsvorschlag des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit:

Die Sechsfachschaukel aus Holz ist abgängig und soll gegen eine Sechsfachschaukel aus Stahl ersetzt werden.

Eine Planerstellung ist nicht erforderlich, da es sich um einen Austausch an gleicher Stelle handelt.

I.V.

gez.

Matthias Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur Vorlage
- Plan Spielplatz Buxtrup (K 149/7)
- Plan Spielplatz Dirk-von-Merveldt-Straße (K 166/12)